

- ☐ Genehmigung steht noch aus
☐ genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Truc Nguyen (AGeSoz), Lisa Rall (Altphilologie), Katharina Krahé (Anglistik), Lyonell Frey-Schaber (Archäologie und Altertumswissenschaften), Tobias Jung (Biologie), Jonas Büchmann (Chemie), Sarah Gomm (Ethno-Musik), Friedhelm Wittmann (Europäische Ethnologie), Sebastian Gräber (EZW), Simon Pöschl (Forst-Hydro-Umwelt), Viola Wiggering (Geographie), Sina Elbers (Geschichte), Tu Phung Ngo (Globale Religions- und Kulturwissenschaft), Lucas Militello (Kunstgeschichte), Lara Ellenberg (LAS), Thomas Seyfried (Mathematik), Marcel Utz (Medizin), Charlotte Friedemann (Molekulare Medizin), Maximilian Schwarz (Philosophie), Moritz Schäffler (Physik), Tanja Kleeh (Politik), Mathieu Pinger (Psychologie), Elisabeth Koch (Rechtswissenschaften), Norwin Majewsky (Romanistik), Simon Federer (Slavistik), Simon Schmidt (Sport), William Glover (TF), Franziska Wintermantel (Theologie), Christian Rothmund (Wirtschaftswissenschaften), Christian Kröper (Initiative Asoziales Netzwerk), Florian Messerer (Initiative Campus Grün), Yves Heuser (Initiative Juso-HSG#1), Maximilian Gröllich (Initiative Juso-HSG#2), Lennard Vogt (Initiative Juso-HSG#3), Martin Halsberger (Initiative LHG), Alexander Voronov (Initiative Linke SDS), Jasmini Ballmaier (Initiative RCDS)

Vorstände: Ernesto Aschka, Isabel Schön, Viktor Chwolke, Marisa Raiser

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Unirat
- 3) Verwaltungsrat

TOP 2 Sonstige Anträge

- 1) Reihung des QSM-Gremiums #1 (Vorstand)
- 2) Reihung des QSM-Gremiums „Neuer“ (Vorstand)

TOP 3 Bewerbungen

- 1) Max Wohltmann (Gremium zur Vergabe der zentralen studentischen QSM)
- 2) Katharine Krahé (Gremium zur Vergabe der zentralen studentischen QSM)
- 3) Laura Krahé (Gremium zur Vergabe der zentralen studentischen QSM)
- 4) Philipp Rubner (Gremium zur Vergabe der zentralen studentischen QSM)
- 5) Viktoria Gont (Autonomes Referat für Studierende mit familiären Verpflichtungen, stellv.)
- 6) Leon Grünig (Gremium zur Vergabe der zentralen studentischen QSM)
- 7) Sofia Stützel (Gremium zur Vergabe der zentralen studentischen QSM)

TOP 4 Abstimmungen

Abstimmungen StuRa vom 03.11.2015

1) Abstimmung: "Reihung des QSM Gremiums "

2) Abstimmung: "SVB-Gremium Laborwi"

3) Abstimmung: "Tierrechtsreferat"

4) Abstimmung: "SVB-Gremium Buchwi"

5) Abstimmung: "Genderreferat"

TOP 5 Sonstige Anträge

1) Ideelle Unterstützung für Studierende, die Geflüchteten Deutschunterricht geben

2) Blockbeitrages von „Falsch Verbunden“ (LHG)

3) Ideelle Unterstützung „international Student Network“

4) Was darf kopiert werden (Vorstand)

5) Kopiercode (Vorstand)

6) Wer darf kopieren (Vorstand)

7) Wirtschaftsplan (Finanz-Referat)

TOP 6 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

35 anwesende, gewählte Mitglieder. Die Sitzung ist beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

GO-Antrag: Neuer Berichtstop 1.3. Verwaltungsrat. Keine Gegenrede. Angenommen.

GO-Antrag: Distanzierung zu einem Blockbeitrages von „Falsch Verbunden“ unter 4.11. . Keine Gegenrede. Angenommen.

GO-Antrag: Initiativbewerbung von Sofia Stützel für das Gremium zur Vergabe der zentralen studentischen QSM unter TOP 3.7.. Keine Gegenrede. Angenommen.

GO-Antrag: TOP 4.11. vorziehen als TOP 4.1.. Keine Gegenrede. Angenommen.

GO-Antrag: Vorziehung von TOP 4.2. und 4.3. vor den Bewerbungen als neuen TOP 3.1. und 3.2..
TOP Abstimmung hinter TOP Bewerbungen ziehen. Formale Gegenrede.
Abstimmungen: 19/2/12 – angenommen.

GO-Antrag: Nach TOP 0 eine Pause. Formale Gegenrede. Abgelehnt.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Die Vorstände berichten.

Nachfragen:

Fachbereich Geographie: Welche Prüfungsordnungen wurden geändert?
Die Rahmenprüfungsordnungen wurden geändert.

2) Unirat

Das studentische Mitglied berichtet. Die gewählten Ämter und Personen des Unirates werden vorgestellt.

Nachfragen:

Fachbereich Archäologie: QSM-Kürzungen würden bei unserem Institut bei 14% liegen.
Dies ist ungewöhnlich und steht nicht im Zusammenhang mit den Stellenkürzungen.

Vorstand: Zum Teil haben die Institute nicht ganz den Überblick, dass die QSM nicht weniger Geld bedeuten, sondern nur eine Umverteilung. Fachschaften sollten Acht geben, sich nicht in den Zwang zu begeben, Gelder ausgeben zu müssen von den Instituten aus (z.B. Tutorate, welche in die Lehre fallen).

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Leider haben selbst Ansprechpartner von den Instituten selbst nicht immer einen genauen Plan von den QSM-Verteilungen.

Fachbereich Psychologie: Die Institute wissen selbst nicht genau, wie viel Gelder sie haben werden.

GO-Antrag: Schließung der Redeliste. Keine Gegenrede. Angenommen.

Berichtende: Wenn es noch Nachfragebedarf gibt, kann man kompetente Menschen ansprechen. Sowohl der Vorstand, wie auch das aktuelle Studierendenvorschlagsgremium sind geeignete Anlaufstellen.

3) Verwaltungsrat

Das studentische Mitglied berichtet. Als einen der TOPs sollen „Flüchtlinge“ angesprochen werden. Wer hierzu noch Ideen oder Vorschläge hat, solle sich doch bitte melden.

Fachbereich Politik: Die Gruppe „Uni für Alle“ hat sich mit der Problematik eines kostenlosen Essens in der Mensa befasst. Dies stoß auf das Problem, dass die günstigen Essen nur über einen Sockelbeitrag möglich seien. Wenn diese Problematik bitte angesprochen werden könnte.

Als nächsten TOP würden die Ziele des nächsten Jahres des Studierendenwerkes erarbeitet werden. Bei Erreichung der Ziele würde der Vorsitzende einen Bonus erhalten. Wer hierzu Vorschläge hat?

Vorstand: Wenn eines der Ziele auf Unterstützung von Geflüchteten hin arbeiten könnte.

Initiative Asoziales Netzwerk: Kostenlose Trinkwasserspender in den Mensen. Die Getränkemarkte Freiwild aus dem Sortiment zu nehmen.

Initiative Campus Grün: Jeden Tag ein veganes Essen anzubieten und das vegetarische Essen

hierfür zu streichen.

TOP 2 Sonstige Anträge

1) Reihung des QSM-Gremiums #1 (Vorstand)

Der Antrag wird kurz vorgestellt. Der aktuelle Stand zur Verteilung der Wissenschaften ist: 7 Bewerbungen aus den Geisteswissenschaften, 5 Bewerbungen aus den Naturwissenschaften.

GO-Antrag: Stellung eines neuen Eilantrages an Stelle von Antrag # 1 und #2. Keine Gegenrede. Angenommen.

2) Reihung des QSM-Gremiums „Neuer“ (Vorstand)

Füllung des Gremiums:

- 1) Quotierung nach Geistes/Naturwissenschaften
- 2) Fristgerechter Eingang der Bewerbungen
- 3) Genderquotierung
- 4) Stimmgewichtung

Fachbereich MolMed: Wie basisdemokratisch ist eine Gendergewichtung vor einer Stimmgewichtung?

Wenn dieser Antrag nach dieser Gewichtung angenommen wurde, ist er basisdemokratisch.

Wenn ein Änderungsantrag eingebracht wird, kann dies aber geändert werden.

GO-Antrag: Schließung dieses TOPs und Eröffnung der Diskussion über die Gendergewichtung.

Inhaltliche Gegenrede: Es wurde hierzu schon diskutiert.

Abstimmung: abgelehnt.

Vorstand: In diesem Antrag würde auch enthalten sein, dass nach dieser Sitzung keine weiteren Bewerbungen mehr eingehen könnten.

Initiative Juso-HSG#1: Mit der Quotierung ergeben sich eine Reihe von Problemen. Welche Gruppe würde für die Quotierung sorgen, Geistes-, oder Naturwissenschaften?

Die fünf Plätze aus den Naturwissenschaften würden die Quotierung, nach Gewichtung der Fachrichtung und Gender, vorgeben.

Änderungsantrag: Dass Gewichtung zwei und drei getauscht werden. Dies wird von den Antragsstellern übernommen.

Fachbereich Mathematik: Die zeitliche Komponente sollte nicht vernachlässigt werden. Es wurden Menschen schon gewählt. Die Genderquote sollte auch die Aufteilung von Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften berücksichtigen. Wenn die Naturwissenschaften also schon vier Männer und eine Frau gestellt haben, könnten die Geisteswissenschaften nur noch vier Frauen stellen.

Gast: Ist die Genderquotierung eine Soll oder eine Mussregelung?
Die Sollregelung wird nicht zu einer Mussregelung.

Änderungsantrag: Drei und vier des Ursprungsantrages zu vertauschen. Abgelehnt von dem Antragsstellers.

GO-Antrag: Nichtbefassung des Änderungsantrag von Vertauschen der Punkte drei und vier des Ursprungsantrages. Inhaltliche Gegenrede: Es kann in der Theorie jedoch mit einer Stimmengleichheit zu einem Problem kommen.
Abstimmung: angenommen mit einer absoluten Mehrheit von 29.

Fachbereich EZW: Es ist egal, dass die Bewerbungen fristgerecht eingereicht worden sind, da im Vergleich so viele Bewerbungen nicht fristgerecht eingereicht worden sind.

Fachbereich Physik: Die Fristquotierung sollte erst nächstes Jahr eine Rolle spielen.

Fachbereich Mathematik: Die Frist spielt heute schon eine Rolle, da heute eine Frau sich in den Naturwissenschaften zur Bewerbung stellt und somit mit insgesamt nur vier weiblichen Bewerbungen eine schon männliche, abgestimmte Person aus den Naturwissenschaften ihren Platz in dem Gremium verlieren würde.

GO-Antrag: Über alle Änderungsanträge, so wie Abstimmungen direkt abzustimmen, da eine Diskussion nicht ziel führend ist. Keine Gegenrede. Angenommen.

Abstimmung des Eilantrages: Vet: 1 aus den Wirtschaftswissenschaften (4 Stimmen). Der Eilantrag wird abgestimmt.

TOP 3 Bewerbungen

1) Max Wohltmann (Gremium zur Vergabe der zentralen studentischen QSM)

Der/die Bewerber/inn stellt sich kurz vor.

Keine Nachfragen.

2) Katharine Krahé (Gremium zur Vergabe der zentralen studentischen QSM)

Der/die Bewerber/inn stellt sich kurz vor.

Keine Nachfragen.

3) Laura Krahé (Gremium zur Vergabe der zentralen studentischen QSM)

Der/die Bewerber/inn stellt sich kurz vor.

Keine Nachfragen.

4) Philipp Rubner (Gremium zur Vergabe der zentralen studentischen QSM)

Der/die Bewerber/inn stellt sich kurz vor.

Nachfragen:

Präsidium: Wie stehst du zum imperativen Mandat.

Sollte es zu Unstimmigkeiten kommen, würde ich zurücktreten.

5) Viktoria Gont (Autonomes Referat für Studierende mit familiären Verpflichtungen, stellv.)

Der/die Bewerber/inn stellt sich kurz vor.

Nachfragen:

Fachbereich Mathematik: Wirst du zu den Asta-Sitzungen kommen?

Ja.

6) Leon Grünig (Gremium zur Vergabe der zentralen studentischen QSM)

Der/die Bewerber/inn stellt sich kurz vor.

Keine Nachfragen.

7) Sofia Stützel (Gremium zur Vergabe der zentralen studentischen QSM)

Der/die Bewerber/inn stellt sich kurz vor.

Nachfragen:

Vorstand: Würdest du dich an das imperative Mandat halten?

Ja.

Verfahrensvorschlag: Zuerst eine Auszählung zum Verfahrensablauf und danach werden die Abstimmungsübersichten zurück gegeben. Dann wird das QSM-Gremium gewählt. Angenommen.

Absprache in Abwesenheit:

Fachbereich Romanistik: Wenn zwei Bewerber aus dem gleichen Fachbereich, welche beide weiblich sind, angenommen werden, würde ein Fachbereich stärker vertreten sein.

Fachbereich Anglistik: Die Gefahr einer Übervorteilung eines Fachbereiches wird nicht gesehen.

TOP 4 Abstimmungen

Eilantrag: Reihung des QSM-Gremiums „Neuer“

Abstimmung: dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungen StuRa vom 03.11.2015

1) Abstimmung: "Reihung des QSM Gremiums "

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 83 Stimmen, also mehr als 41.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Ja	80.72
2	Nein	0.00

2) Abstimmung: "SVB-Gremium Laborwi"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 82 Stimmen, also mehr als 41.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Felicia Volle
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Felicia Volle	84.15
2	Nein	0.00

3) Abstimmung: "Tierrechtsreferat"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 87 Stimmen, also mehr als 43.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Matthias Hauer
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Matthias Hauer	87.36
2	Nein	0.00

4) Abstimmung: "SVB-Gremium Buchwi"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 80 Stimmen, also mehr als 40.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Sebastian Gräber
2. Gruppe
 - Laura Krahe
3. Gruppe
 - Leon Grünig
4. Gruppe
 - Katharina Krahe
5. Gruppe
 - Sophia Stützel
6. Gruppe
 - Max Wohltmann
7. Gruppe
 - Philipp Rubner
8. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Max Wohltmann	82.50
2	Katharina Krahe	83.75
3	Laura Krahe	91.25
4	Philipp Rubner	82.50
5	Leon Grünig	83.75
6	Sophia Stützel	77.50
7	Sebastian Gräber	93.75
8	Nein	0.00

5) Abstimmung: "Genderreferat"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 87 Stimmen, also mehr als 43.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Louisa Braun
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Louisa Braun	93.10
2	Nein	0.00

TOP 5 Sonstige Anträge

GO-Antrag: iSN vorziehen auf TOP 5.2.. Keine Gegenrede. Angenommen.

GO-Antrag: Studierende, die Geflüchteten Deutschunterricht geben vorziehen als neuen TOP 5.1. Keine Gegenrede. Angenommen.

1) Ideelle Unterstützung für Studierende, die Geflüchteten Deutschunterricht geben

Der Antrag wird kurz vorgestellt.

Keine Nachfragen.

2) Blockbeitrages von „Falsch Verbunden“ (LHG)

Das Anliegen wird kurz vorgestellt. Der StuRa möchte sich von dem Beitrag distanzieren, da dieser gewaltverherrlichend ist und den Verfasser auffordern, den Beitrag herunter zu nehmen.

Nachfragen:

Gast: Man hat schon öfter die Seite gebeten, sich differenzierter auszudrücken. Es sollte doch überlegt werden, die ideelle Unterstützung zu entziehen.

Änderungsantrag: Der Gruppe „Falsch Verbunden“ die ideelle Unterstützung zu entziehen.

Initiative Juso-HSG#3: In der politischen Auseinandersetzung sollte Gewalt keine Rolle spielen. Solch ein Eintrag könnte auch möglicherweise strafrechtliche Folgen hervorrufen.

Fachbereich MolMed: Schon vor ein paar Wochen wurde über die Gruppe Beschwerden vorgetragen.

Fachbereich Mathematik: Wir betreiben die Seite nicht, die Gruppe hat nur ein Postfach bei uns. Der StuRa sollte nicht rechtlich angreifbar sein, da es nur eine ideelle Unterstützung ist.

Initiative RCDS: Der Gruppe sollte keine Plattform ermöglicht werden. Der Eintrag könnte Strafrechtlich relevant sein. Es ist eine offizielle Position und für uns strafrechtlich relevant.

Initiative Juso-HSG#3: Innerhalb eines strafrechtlichen Verfahrens könnte auf den StuRa zugegangen werden.

Initiative Linke.SDS: Wer arbeitet im Moment zum Thema Aufklärung zu Verbindungen?
Referat für politischen Bildung arbeitet dazu.

Fachbereich Philosophie: Die Einträge auf der Seite sind einseitig verfasst.

Initiative RCDS: Es ist keine Aufklärungsarbeit auf der Seite vorhanden, sondern es wird eine Meinung kund getan. Auch in der Vergangenheit wurde einseitig berichtet.

Fachbereich Linke.SDS: Die Seite hat auch schon in der Vergangenheit keine gute Arbeit geleistet

Initiative LHG: Ein weiterer Artikel wird noch vorgestellt.

GO-Antrag: Schließung der Redeliste. Formale Gegenrede.
Abstimmung: 13/5/- - angenommen.

Initiative Die Hochschulgruppe: Es gab im letzten Jahr vom StuRa keinen Arbeitsauftrag an „Falsch Verbunden“.

Gast: In den Protokollen steht drin, dass die Gruppe aufgefordert wurde differenzierter zu arbeiten. Auch die Einteilung des Verbundmenschen des Monats ist fragwürdig.

Initiative Linke.SDS: Es wäre gut, wenn Leute aus der Gruppe „Falsch Verbunden“ in den StuRa eingeladen werden und an der Diskussion Teil zu nehmen.

GO-Antrag: Vertagung des Antrages auf nächste Woche. Keine Gegenrede. Der Antrag wird angenommen und auf nächste Woche vertagt.

3) Ideelle Unterstützung „international Student Network“

Der Antrag wird kurz vorgestellt.

Nachfragen:

Vorstand: Wie sieht es mit einer Kooperation mit dem Referat für internationale Studierende aus?
Es gab noch keinen engen Kontakt, aber es wird darauf geachtet, dass die Angebote sich nicht mit denen anderer Gruppen doppeln.

Vorstand: Es sollte auf jeden Fall eine Verbindung bestehen zu dem Referat.
Wir sehen uns nicht direkt in der Hochschulumgebung verortet, sondern wollen ein Freizeitprogramm anbieten.

4) Was darf kopiert werden (Vorstand)

Die Anträge 5.4, 5.5 und 5.6 werden im Block vorgestellt.

Keine Nachfragen.

5) Kopiercode (Vorstand)

Siehe TOP 5.4. .

6) Wer darf kopieren (Vorstand)

Siehe TOP 5.4. .

7) Wirtschaftsplan (Finanz-Referat)

Referatsbudget:

Der Antrag wird vorgestellt.

Nachfragen:

Fachbereich Die Hochschulgruppe: Es gibt dann auch Referate, welche nur 300€ zur Verfügung haben? Könnte es nicht eine Deckelung nach einer bestimmten Summe geben? Was bedeutet „dezent anheben“?

Diese Regelung was übertragen wird, steht in der Finanzordnung, welche schnell nicht geändert werden kann. Die Erhöhung würde sich zwischen 2000€ und 4000€ belaufen.

Fachbereich AGeSoz: Gibt es nicht eine Deckelung, nach dem ein Referat nie mehr als 1800€ haben darf?

Ja. Man darf nicht mehr als doppelt so viel übertragen, wie man im neuen Jahr neu zugeteilt bekommt.

Fachbereich Geographie: Wie sieht denn der Zeitplan genau aus?

Der Zeitplan sieht vor, wenn die Abstimmung nächste Woche durchkommt, dass dann der neue Wirtschaftsplan am 24.11. abgestimmt werden kann. Dies würde die Frist des Rektorates um eine Woche überziehen. Das Rektorat hat dann vier Wochen Zeit, dem Wirtschaftsplan zuzustimmen.

Fachbereich Theologie: Der Gruppenunterstützungstopf der Referate ist leer, richtig?

Es haben nur vier Referate ihr Budget ausgereizt.

Fachbereich Theologie: Die Gruppen gehen zuerst an ihr eigenes Geld und dann an den Sondertopf? Zum Teil. Die Entscheidung trifft der Asta.

Vorstand: Eine Verfahrensfrage: Kann der StuRa dem Asta die Entscheidungsgewalt übergeben, diese Entscheidung zu fällen?

Fachbereich Die Hochschulgruppe: Man sollte es noch einmal im Asta besprechen. Das Rektorat ist auch nicht schnell.

GO-Antrag: Vertagung des Antrages. Formale Gegenrede.

Abstimmung: 12/2/- - der Antrag ist angenommen.

Fachbereich AGeSoz: Das was aus den Referatsbudgets herausgenommen würde, sollte komplett in den Sondertopf fließen. Das Geld sollte bei den Referaten bleiben.

Finanzreferat: Die Halbierung würde den Referaten 5100€ nehmen. Das Geld kann in den Sondertopf fließen. Relevant sind aber noch die Überflüsse dieses Jahres.

Aufwandsentschädigung:

Der Antrag wird vorgestellt.

Nachfragen:

Fachbereich EZW: Es ist als ein soziales Gremium wichtig, nicht unter den Mindestlohn zu fallen. Wo würde das Geld hergenommen werden?

Das Geld würde daraus genommen werden, wo es geht. Dies würde noch zur Abstimmung stehen.

Gruppenunterstützungstopf:

Der Antrag wird vorgestellt.

Nachfragen:

Fachbereich EZW: Wenn man einen Gesamttopf macht, kann es sein, dass bestimmte Bereiche (Sport) nicht mehr genügend Mittel zugesprochen werden. Auch würde die Problematik bestehen, dass zum Ende des Jahres zu viele unsinnige Anträge gestellt werden.

Vorstand: Es wurden einfach nicht genügend Anträge aus dem Bereich Sport gestellt.

Fachbereich EZW: Ein Appell an die Fachschaften: Mann sollte doch bewusster entscheiden, wie man die Gelder ausgeben möchte.

Finanzreferat: In der Transparenz nach Außen, würde ein Gruppenunterstützungstopf ein Rückschritt bedeuten.

Fachbereich AGeSoz: Die Erfahrungen der letzten beiden Jahre und die Einführung eines Gruppenunterstützungstopf würde ein besseres Bild zur Evaluation geben, welches System sinnvoller wäre.

Fachbereich EZW: Gibt es Planungen, die Minimalbeträge der Töpfe der Fachbereiche zu erhöhen? Auch dies steht in der Finanzordnung. Die kann man versuchen, ist aber ein längeres Projekt.

Fachbereich AGeSoz: Könnte man die Aufwandsentschädigung der Referenten erhöhen? Dies könnte man beantragen und im Wirtschaftsplan einbauen.

TOP 6 Termine und Sonstiges

- 08.11. LAK an der PH Freiburg
- 13.11. Psychopartie in der Stusie
- 20.11. Millenialparty (by Fachschaft Anglistik), 22 Uhr Artik